

Anfrage

des Abgeordneten Deimek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie
betreffend **Kosten der EU-Lok**

Die Online-Ausgabe der Kronen Zeitung berichtete am 11. Februar 2021 unter der
Überschrift „Jahr der Schiene“: *EU-Lok im neuen Design getauft*“ von der sogenannten
„EU-Lok“:

*„Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Grüne), die ÖBB und die Europäische
Kommission haben anlässlich des „Jahrs der Schiene“ die EU-Lok im neuen Design
getauft und die 10.000-PS-Botschafterin anschließend vom Wiener Hauptbahnhof aus
auf Reisen geschickt. Ab sofort wird die EU-Lok in Österreich und den Nachbarländern
unterwegs sein.“*

(<https://www.krone.at/2340403>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die
Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie folgende

Anfrage:

1. Was erwarten Sie sich von dieser PR-Aktion?
2. Wie viel kostete diese PR-Aktion insgesamt, aufgeschlüsselt nach internen
und externen Personalkosten, sowie Sachkosten?
3. Von wem wurden diese Kosten getragen?



